

Wichtige Informationen zur Einwinterung von Aussenbordmotoren

1. Motor sollte min. 15 Min. mit Süßwasser gespült werden um Salzurückstände und Ablagerungen in den Kühlkanälen zu verhindern. Sie benötigen dafür einen passenden Spülanschluss (liegt teilweise beim Motor bei) oder Sie benutzen unseren Universalspülanschluss.

Link: [Yamaha-Spülanschluss](#) [Suzuki-Spülanschluss](#)

2. Impeller (Wasserpumpe), Opferanoden und Propeller sollten auf Verschleiß geprüft werden. Falls Ihr Propeller beschädigt ist tauschen Sie ihn grundsätzlich aus oder schicken Sie ihn zur Reparatur ein. Da dieser eine Unwucht hat und zu Getriebebeschäden führt.

Link: [Yamaha-Impeller](#) [Suzuki-Impeller](#)
[Yamaha-Propeller](#) [Suzuki-Propeller](#)
[Opferanoden](#)

3. Lackschäden sollten auf jeden Fall ausgebessert werden um Korrosion vorzubeugen. Benutzen Sie hierfür unsere Original-Lacke.

Link: [Yamaha-Original-Lackspray](#) [Suzuki-Original-Lackspray](#)

4. Zündkerzen sollten Sie nach der Saison grundsätzlich erneuern um Startschwierigkeiten im nächsten Jahr von vornherein auszuschließen.

Link: [NGK-Zündkerzen](#)

5. Getriebeöl, Motoröl (4-Takter) und Fette. Wechseln Sie vor der Winterlagerung auf jeden Fall das Getriebeöl und achten Sie auf eventuelle Wasseranteile im Öl. Falls sich Wasser im Öl befindet lassen Sie Ihr Getriebe vom Fachhändler überprüfen! Bei 4-Takt-Aussenbordmotoren wechseln Sie ebenfalls zum Winter das Motoröl inkl. Ölfilter. Zum Abschmieren Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich Seewasserbeständiges Marinefett. Sprühen Sie den Motor mit einer dünnen Schicht Multispray ein um Korrosion an den einzelnen Bauteilen zu verhindern

Link: [Getriebeöl](#)
[Motoröl](#) [Suzuki-Ölfilter](#)
[Yamaha-Ölfilter](#)
[Marinefett](#)
[Multispray](#)

6. Lenkungs- und Schaltzüge müssen leichtgängig und geschmiert sein. Sollte dies nicht der Fall sein tauschen Sie die unverzüglich aus.

Link: [Lenkungszüge](#)
[Schaltzüge für Yamaha & Suzuki](#)

7. Geben Sie am besten schon in die letzte Tankfüllung einen Konservierungszusatz. Falls dies nicht möglich ist lassen Sie den Motor so lange laufen bis der Treibstoff komplett im Motor verteilt hat. Spritzen Sie über den Vergaser noch einen zusätzlichen Motor-Innenkonservierer ein und unterbrechen die Treibstoffzufuhr zum Motor – Lassen Sie den Motor leerlaufen. Kontrollieren Sie die Benzinflter und den evtl. vorhandenen Wasserabscheider (wir empfehlen diesen aufgrund der schlechten Benzinqualität oder bei E10-Einsatz nachzurüsten). Reinigen Sie den Kraftstofftank und verwenden Sie für die nächste Saison nur frischen Kraftstoff. Rostige Tanks ersetzen Sie am besten durch Kunststofftanks.

Link: [Konservierungszusatz & Benzinstabilisator](#)
[Motor-Innenkonservierer](#)
[Kraftstofftanks und Zubehör](#) [Original Yamaha Tanks und Zubehör](#) [Original Suzuki Tanks und Zubehör](#)

Bitte beachten Sie in jedem Fall die Hinweise des jeweiligen Motorenherstellers zur Einwinterung. Diese finden Sie in den entsprechenden Bedienungs- und Wartungsanleitungen.

Wir empfehlen Ihnen Ihren „treuen Freund“ bei uns oder in einer Fachwerkstatt in Ihrer Nähe von Fachleuten warten und konservieren zu lassen. So sichern sich auch für die nächste Saison einen zuverlässigen Aussenbordmotor.